



**Trotz Kälte und schlechter Wetterprognose säumten wieder hunderttausende Besucher die Zugstrecke**

## **Der Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug 2017**

**Der Schützenblock zeigt die Vielfalt des bayerischen Schützenwesens**



**P**etrus muss ein Schütze sein. 1. Landdesschützenmeister *Wolfgang Kink* brachte es gleich nach dem Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug im Rahmen der traditionellen Begrüßung im Schützen-Festzelt auf den Punkt. Denn der Wetterbericht hatte für das erste Oktoberfest-Wochenende nichts Gutes verheißen: Von mit Gewittern verstärkten Schauern und niedrigen Temperaturen war da die Rede. Und tatsächlich verregnete es Schaulustlern und Budenbetreibern den Wiesenauftritt gehörig. Und auch in der Frühe des Sonntags sah es so aus, als würde sich – wie prognostiziert – an der Wetterlage nichts ändern. Tatsächlich marschierten auch die ersten Gruppen bei unangenehmem Nieselregen los. Aber als sich dann die Schützen in den Zug einreihen, war es mit dem Getröfel vorbei, und als die Schützenschar schließlich auf die Theresienwiese einmarschierte, wagte sich sogar die Sonne aus dem Hochnebel und ein heiterer Herbsttag

sich heimische Gruppen, die das Brauchtum aus Siebenbürgen, Polen, Ungarn, Litauen, Bulgarien wie auch Bosnien und Herzegowina hochhalten.

Bei aller Weite des Bogens der Folklore erhebt der Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug einen besonderen Anspruch: Er soll auf authentische Weise die Vielfalt des Trachtenwesens zeigen. Das gilt auch für die Darstellung der Schützengesellschaften; ist der heutige Festzug zum Oktoberfest bekanntlich aus der Zusammenschau des eigenständigen Schützeneinmarsches am ersten Wiesnsonntag und dem Trachtenzug am zweiten Festsonntag entstanden. Seit 1948 ist er der Höhepunkt des ersten Wiesnwochenendes. Die Intention des Begründers, Bayerns König Ludwig I., zu dessen Silberhochzeit mit Therese von Bayern und dem 25-jährigen Bestehen des Oktoberfestes 1835 der erste Festzug mit 86 Wagen aus dem Isarkreis, dem heutigen Oberbayern, ausgerichtet wurde, war, in

gehauchte Bierzeltverkleidungen sind unerwünscht.

Diese Reglementierungen unterscheiden den Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug doch sehr deutlich von den wieder modern gewordenen Festzügen, die mittlerweile fester Bestandteil eines Volksfestes landauf, landab geworden sind. Kritiker mögen den Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug als einen „Museumszug“ abtun und auf eine Bedeutung verweisen, die den Bauernhofmuseen zugewiesen ist. Aber Bayern hat nun einmal ein funktionierendes Trachtenwesen, das sich behutsam der Zeit anzupassen versteht, aber nicht jede Mode umsetzt. Damit bleibt dem Wiesn-Festzug eine gewisse Lebendigkeit, zumal die Ausrichter – seit 1933 die Mitglieder des Münchner Festzugs – vorsichtig auch „aktuelles“ Brauchtum pflegen. Das Ergebnis spiegelt sich beispielsweise in der Darstellung von Zunft- und Berufsgruppen wider. Zumindest wird hier eine Brücke



sorgte für gute Laune bei den Trachtenträgern, Schützen und Musikanten. Die TV-Übertragung, die den Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug wie in den Vorjahren in die Wohnzimmer in aller Welt brachte, schwelgte in farbenprächtigen Bildern. Die bayerische Welt war an diesem Sonntagvormittag in Ordnung...

Über 9 000 Teilnehmer, eingeteilt in 60 Zuggruppen, machten sich mit einer geringen Verspätung am ersten Wiesnsonntag kurz nach 10 Uhr auf die Wegstrecke des diesjährigen Oktoberfest-Trachten- und Schützenzugs, der wohl mit zu den größten und längsten in seiner Geschichte zählte. Auch die Zusammenstellung mit Gruppen aus ganz Bayern, aber auch aus Baden-Württemberg, der Schweiz, Österreich – insbesondere aus Tirol und dem Salzburgerischen – dem Aostatal, Südtirol und dem Trentin versprach einen vielfältigen und farbenprächtigen Zug. Dazu präsentierten

„lebenden Bildern“ Alltagsszenen aus dem Königreich darzustellen. Weit über 1 000 „Darsteller“ sollen am ersten Oktoberfestzug mitgewirkt haben. Ein besonderes Anliegen des Monarchen war aber der Erhalt der Vielfalt bayerischer Trachten und Bräuche. Denn langsam begann auch im Freistaat Bayern das Zeitalter der Industrialisierung, und die Stadtfucht der neuen Klasse der Arbeiterschaft, die ganze Landstriche entvölkerte, brachte mit sich, dass in der einstigen Heimat gepflegte Bräuche unwiderruflich verloren gingen oder einer gewissen Beliebigkeit zum Opfer fielen.

Auch wenn das „lebendige“ Brauchtum im Freistaat dargestellt werden soll – daran hat sich bis heute nichts geändert – so sollen bei diesem Zug nur Trachten gezeigt werden, die auch tatsächlich im Brauchtum der entsprechenden Region verwurzelt sind. Landhausmode oder speziell für das Oktoberfest geschneiderte, bayerisch an-

zwischen Stadt und Land geschlagen, denn der Laie setzt oft genug Tracht mit Land gleich.

Dennoch sind die vom Münchner Festzug herausgegebenen „Qualitätsrichtlinien“ der Garant für den Erfolg des Zuges. Denn wenn trotz der Kälte und verschärfter Sicherheitsauflagen deutlich mehr begeisterte Zuschauer als noch vor einem Jahr die Straßen säumten, dann stimmt die gezeigte Mischung aus Trachten- und Schützengruppen und vielen Musikkapellen allemal. Bei diesem Festzug war wie in den Vorjahren Folklore in seiner tatsächlichen, positiven Bedeutung zu erleben.

Für *Günter Dietz*, der den Schützenblock des Bayerischen Sportschützenbundes koordiniert und zusammenstellt, beginnt nach dem Zug gleich die Arbeit für den kommenden. Wieder hatten sich zahlreiche Gruppen beworben, aber weil je Schützenbezirk nur jeweils eine Vereinsabord-



nung den Zuschlag erhält, musste es verständlicherweise auch Absagen geben. Mit der Bewerbung wird schon kontrolliert, ob der Zug den Vorgaben des Festtrings entspricht (Interessierte Schützenmeister können sich ein Merkblatt unter: [www.festtring.de/wp-content/uploads/2012/06/Teilnahmevoraussetzung-2016-NEU.pdf](http://www.festtring.de/wp-content/uploads/2012/06/Teilnahmevoraussetzung-2016-NEU.pdf) aus dem Internet herunterladen).

Eine Minute nach 10 Uhr wurde die Zugstrecke freigegeben; Polizei und Ordnungskräfte hatten alles Menschenmögliche getan, um die Zugstrecke zu sichern und einen reibungslosen Zugablauf zu gewährleisten. So viel Mühen wurden dann auch belohnt. Der diesjährige Festzug lief fast ohne Stockungen über die rund sieben Kilometer lange Zugstrecke, und nachdem schließlich auch das Wetter stimmte, mussten Fahnen und Trachten nicht unter dem Regenschutz verschwinden.

Die erste Schützengruppe war die der Armbrust-Schützengilde Winzerer Fährndl München, die sich traditionsgemäß als Landsknechtstruppe des ausgehenden Mittelalters präsentierten. Das besondere an diesem Auftritt ist der Versuch, kein authentisches Bild des Mittelalters dazustellen, sondern den romantisierenden Zeitgeist des späten 19. Jahrhunderts – damals wurde die ASG Winzerer Fährndl als „Kostümverein“ in Tölz gegründet – widerzuspiegeln. Das Mittelalter einer solchen Gruppe ist nicht düster und drohend, sondern farbenprächtig und optimistisch. Dass die Elemente der städtischen Schützenherrlichkeit jener Epoche (So werden der Stern und der Adler zum Festplatz getragen, und auch einige der Armbruster tragen die schönen Gewänder reicher Bürger) und die des gar nicht so karg dargestellten Lebens der Söldner und Landsknechte (hier sei auf den liebevoll rekonstruierten Marktenderwagen hingewiesen, der meist mehr bot als nur die für das tägliche Wohl erforderlichen Güter) mag historisch nicht korrekt sein; aber in der Gründerzeit waren genau diese Darstellungen äußerst beliebt. Die Mitglieder der ASG Winzerer Fährndlein haben indes dieses Stück Kulturgeschichte in unsere Zeit hinübergerettet und sorgten mit ihrem Auftritt gleich zum Beginn des Zuges für einen ersten farbenprächtigen Glanzpunkt des Schützenwesens.

Begleitet wurden die „Winzerer“ von der Armbrustschützengilde Fährndlein Rechberg im Frundsberg Festring Mindelheim. Diese Formation hat zwar nicht das Alter der „Winzerer“, ist aber eine feste Größe

**Oben: Vor dem Schützenblock des BSSB war die Abordnung der Armbrustschützengilde Winzerer Fährndl in den Zuglauf eingeordnet. Mitte: Dahinter marschierte die Delegation des Bundes der Bayerischen Gebirgsschützenkompanien. Links: Der Stern wird zum Wettkampf getragen – so zumindest die Darstellung.**

beim alle drei Jahre stattfindenden Frundsbergfest. Das nächste wird übrigens im kommenden Jahr vom 29. Juni bis 8. Juli ausgerichtet, und die „Winzerer“ werden wiederum Gäste in Mindelheim sein.

Nach der Festkutsche des Münchner Oberbürgermeisters *Dieter Reiter* folgte die Abordnung des Bundes der Bayerischen Gebirgsschützenkompanien. Vorab war die Ehrenkutsche eingestellt, hinter der die Landeshauptmannschaft marschierte. Die Ehrenformation für die Festkutsche des bayerischen Ministerpräsidenten *Horst Seehofer* stellte in diesem Jahr die Gebirgsschützenkompanie Reichersbeuern, die auch gleich ihren eigenen Spielmannszug mitgebracht hatte. Es folgte die eigenständige Gruppe der Tölzer Schützenkompanie 1705, die vom Fanfarenzug Graf Toerring Gernlinden und dem Projektorchester des Bayerischen Blasmusikverbands begleitet wurde.

Im Block der Augustiner-Brauerei war auch in diesem Jahr die Delegation der Kgl. priv. HSG München eingereicht. Vor dem Augustiner Prachtgespann marschierte die Fahnenabordnung in ihren farbigen Gewändern und unter Girlandenbögen die Schützenkönige der Gesellschaft.

Den musikalischen Auftakt zum Block des Bayerischen Sportschützenbundes setzte wie seit vielen Jahrzehnten der offizielle Spielmannszug des BSSB, der Spielmannszug Hörgerthausen. Er ist nicht ganz so alt wie der Verband der bayerischen Schützen, darf aber mittlerweile über eine mehr als 50 Jahre dauernde Geschichte zurückblicken. Die Stabführung oblag dem musikalischen Leiter und Tambour-Major *Michael Voithenleitner*.

Die Marktkapelle Au in der Hallertau, die 1985 als Jugendblasorchester gegründet wurde und seit 1996 als das offizielle Blasorchester des BSSB den Schützenblock begleitet, spielte über die lange Zugstrecke im Wechsel mit dem Spielmannszug. Die Marktkapelle ist Mitglied im Musikbund von Ober- und Niederbayern und wurde an diesem Sonntag von ihrem Dirigenten *Hermann Linseisen* musikalisch geleitet.

Die Marketenderinnen und die Standerabordnung des BSSB in erneuerter Starnberger Fischertracht kündigten das Landesschützenmeisteramt an. In der Festkutsche saß neben 1. Landesschützenmeister *Wolfgang Kink* und seiner Gattin *Christine* als Ehrengast MdL *Peter Winter*, der in der Bürgerallianz Bayern den Bayerischen Blasmusikverband vertritt.



**Oben: Landesvater Ministerpräsident Horst Seehofer fuhr in der von den Gebirgsschützen eskortierten Ehrenkutsche.**  
**Mitte: Die Abordnung der Kgl. priv. HSG München war in den Block der Augustiner-Brauerei eingeordnet.**  
**Unten: Stellvertretender Landesschützenmeister Hans-Peter Gäbelein.**



Verein erfolgreich auf Gau- und Bezirks-ebene und feierte in 2017 den Aufstieg in die Bayernliga. Tradition wird gelebt mit dem alljährlichen traditionellen Böllerschießen. 1. Schützenmeister *Hermann Jehle* steht dem Verein seit geraumer Zeit vor.

Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Teisnach und die Hechendorfer Blasmusik leiteten zur Gruppe des Schützenbezirks Oberpfalz über. Diese führte Landesschützenkönig Feuerstutzen *Bernhard Kaulich* an, dem die Fahnenabordnung, die Bezirksschützenkönige und das Bezirksschützenmeisteramt der Oberpfalz unter Leitung von 1. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* folgten. Sie wurden von den Mitgliedern der Schützengesellschaft Hubertus Pfatter begleitet.

Am 23. Dezember 1891 wurde in Pfatter die Zimmerstutzengesellschaft gegründet. 19 Männer schlossen sich zusammen, um den Schießsport und die Geselligkeit zu pflegen. Ganz im Zeichen Pfatters zierte die älteste Schützenscheibe des Vereines eine Pfaderer Masch'n, die Fische in einem Korb trägt. Die Damenwelt Pfatters, die besonders auf ihr Ansehen und die Kleidung Wert legt, nannte man Pfaderer Masch'n.

Während des zweiten Weltkrieges kam das Vereinsleben zum Erliegen, und der Verein wurde im Jahre 1950 unter dem Namen Schützengesellschaft Hubertus 1891 Pfatter wiedergegründet. Viele sportliche Erfolge verzeichnet die Gesellschaft auf Gau- und Bezirksebene sowie bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften. 1. Schützenmeisterin ist *Christine Rösch*.

Im Anschluss marschierte die Delegation des Schützenbezirks Niederbayern, angeführt von der Fahnenabordnung, den Bezirksschützenkönigen und dem Bezirksschützenmeisteramt mit dem 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler*. Vertre-



Gleich nach der Kutsche marschierten unter der mit Tannenreis prächtig geschmückten Girlandenkrone Landesschützenkönigin *Bettina Kaim* und danach unter einem Bogen Landesjugendkönig *Markus Köbler*. Hinter diesem ersten Teil des Schützenblocks waren die Delegationen und Gruppen der acht bayerischen Schützenbezirke in den Zuglauf eingereiht. Traditionsgemäß folgt als erstes der Schützenbezirk, der den Landesschützenkönig beheimatet. Das war in diesem Jahr erneut Schwaben, und so marschierten als nächstes die Fahnenabordnung mit der Bezirksstandarte, den Marketenderinnen, der Standartenabordnung und der Abordnung des schwäbischen Landesschützenmeisteramtes mit 1. Bezirksschützenmeister *Karl Schnell*.

Der Schützenverein 1886 Breitenenthal trat in diesem Jahr als Vereinsgruppe den Schützenbezirk Schwaben. Die Breitenenthaler Schützen gründeten ihren Verein im Jahre 1886. Waren es damals gerade einmal 13 Schießsportbegeisterte, so zählt heute der Verein beachtliche 270 Mitglieder und konnte 2016 sein Fest des 130-jährigen Bestehens feiern. Sportlich ist der



**Oben:** Das Bezirksschützenmeisteramt des Bezirks Schwaben mit 1. Bezirksschützenmeister *Karl Schnell*.  
**Darunter:** Die Abordnung des Bezirks Schwaben; links die Delegation des SV Breitenenthal.

**Rechts:** Die Abordnung des Schützenbezirks Oberpfalz: Die Vereinsdelegation (oben rechts), Fahnenabordnung des Bezirks (darunter) und das Bezirksschützenmeisteramt mit 1. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* (unten).






**JSB MATCH DIABOLO**  
 MADE IN CZECH REPUBLIC

"Ultimate precision shooting is my passion. This is why I shoot with JSB MATCH PREMIUM!"  
 Rajmond Debevec

**MATCH**  
 PREMIUM SERIES


 Händlernachweis und Informationen über:  
[www.akah.de](http://www.akah.de)

[www.jsbmatchdiabolo.com](http://www.jsbmatchdiabolo.com)

direkt vom Hersteller

Abzeichen  
 Medaillen  
 Schützenketten  
 Pokale


**ALOIS RETTENMAIER** GMBH & CO. KG  
 73325 Schwäbisch Gmünd, Benzholzstrasse 18  
 Tel.: 07171/927140 Fax: 07171/38800  
[www.alois-rettenmaier.de](http://www.alois-rettenmaier.de) info@alois-rettenmaier.de


**GIMPEL**  
 Luft- und Kälteanlagen GmbH  
[www.schneiseisenbearbeitung.de](http://www.schneiseisenbearbeitung.de)

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 / 227 90 99 mail: info@gimpel-its.de  
 90584 Allersberg fax.: 09176 / 227 86 89



ten wurde der Schützenbezirk Niederbayern von der Schützengesellschaft Holzham-Schützen Rottal.

Am 18. November 1913 wurde von 17 Bürgern die Schützengesellschaft unter dem Namen „Schützenverein Alma“ gegründet. Mit den beiden Kriegen wurde das Vereinsleben immer wieder unterbrochen. Bis 1969 fanden zwar immer wieder Schießen statt, aber erst 1969 wurde der Verein unter dem Namen „Schützengesellschaft Holzham“ erneut gegründet. Sowohl auf der sportlichen wie auch auf der gesellschaftlichen Ebene konnte sich die Gesellschaft profilieren und ist ein fester Baustein des dörflichen Lebens. 1. Schützenmeister *Christian Schwarz* leitet den Verein.



**Die Abordnung des Schützenbezirks Niederbayern mit 1. Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler und Stellvertreterin Anneliese Zehentbauer.**

Der Spielmannszug der Kolpingsfamilie Moosburg und die Musikvereinigung 1805 Münsterhausen begleiteten die Schützen aus Oberbayern musikalisch hinaus auf die Wies'n. Es schlossen sich die Repräsentanten des Schützenbezirkes an, die ebenfalls mit Marketenderinnen, der Standartenabordnung und den Bezirksschützenkönigen gekommen waren. Das Bezirksschützenmeisteramt führte 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* an.

Den Bezirk Oberbayern repräsentierte der Schützenverein Hubertus Wildsteig. Der Verein wurde 1891 von zwölf zukünftigen Schützen gegründet. 1951 wurde nach vielen Wirrungen der Verein neu gegrün-



det. Im August 1991 beging der Verein das Fest seines 100-jähriges Bestehens. Sportlich wie auch traditionell ist der Verein bestens aufgestellt und schießt auf Gau- und Bezirksebene. Der von 1. Schützenmeister *Josef Klein* geführte SV Hubertus Wildsteig ist auch die Heimat von Vizeweltmeister *Bernhard Oswald*.

Die Ehre, das Schützen-Oberfranken beim Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug zu vertreten, hatte in diesem Jahr der Schützenverein Frankonia Effeltrich. Auch hier marschierten vorab die Fahnenabordnung mit den Bezirksschützenkönigen und dem Bezirksschützenmeisteramt unter der Leitung von 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel*.

Der Schützenverein Frankonia Effeltrich wurde bereits im Jahre 1886 gegründet und pflegt intensiv das Schützenwesen, das heimatliche Brauchtum und legt großen Wert auf die Geselligkeit. Eine wichtige Rolle im Vereinsleben spielt die Jugendarbeit, die in diesem Jahr ihre Krönung fand, als *Carola Müller* mit einem 16,2-Teiler Bezirksjugendkönigin wurde. Als 1. Schützenmeisterin ist *Angelika Batz* tätig.

Nach der Blaskapelle Pöcking war der Schützenbezirk Mittelfranken in den Zug eingeordnet, der von der Fahnenabordnung, den Bezirksschützenkönigen und dem Bezirksschützenmeisteramt unter der Leitung von 1. Bezirksschützenmeister *Gerold Ziegler* angeführt wurde. Als Repräsentant der mittelfränkischen Schützenvereine war in diesem Jahr die Schützengilde Pyrbaum berufen worden.

Die Schützengilde Pyrbaum wurde 1876 im Vereinslokal zum „Roten Ochsen“ ins Leben gerufen. 23 Schützen ließen sich bei der Gründungsversammlung aufnehmen. Mit Ausbruch des 1. Weltkrieges wurde der bis dahin rege Schießbetrieb eingestellt. Nach den Kriegsjahren wurde der Schießbetrieb im Februar 1919 wieder aufgenommen. Erneut musste wegen der Gleichschaltung und des Zweiten Weltkriegs in den Jahren 1933 bis 1945 die Gilde wiederum ihre Pforten schließen. Erst 1955 wurde der Verein wieder reaktiviert. Der inzwi-



Mit 30 Jahren Erfahrung einer der führenden Hersteller für Auswerteelektronik im Schießsport.

**OpticScore**  
Elektronische Schießanlagen von DISAG.



**VIELE ARGUMENTE,  
EIN HERSTELLER!**  
DER SPEZIALIST FÜR AUSWERTEELEKTRONIK



**RedDot**  
Professionelles Laserschießen für Kinder.



**Scheibenauswertegeräte**  
Scheibenauswertung von Luftgewehr bis Sportpistole.



**SAM-Funktrainer**  
Das erste Zielweganalyse-system ohne Kabel.

DISAG GmbH & Co KG  
Heganger 16  
96103 Hallstadt

Tel.: +49 951 65046  
info@disag.de  
www.disag.de





schen äußerst rege Verein, der von 1. Schützenmeister *Günther Fischer* geführt wird, hat heute 212 Mitglieder.

Hinter der Abordnung der Mittelfranken marschierte nun die Gruppe des Schützenbezirks Unterfranken, an deren Spitze Marktenderinnen, die Standartenabordnung, die Bezirksschützenkönige und das Bezirksschützenmeisteramt mit 1. Bezirksschützenmeister *Matthias Dörrie* liefen. Der Schützenbezirk Unterfranken wurde heuer vom Schützenverein Bischbrunn repräsentiert.

Am 18. Januar 1968 gründeten 14 Männer und Frauen den Schützenverein Bischbrunn. Schon im November 1968 wurde der Bau eines eigenen Schützenhauses geplant und 1969 der Schießstand ab- und in Betrieb genommen. Nach vielen Jahren erfolgreicher Vereinsarbeit war diese Bleibe zu eng geworden; es gab nur noch die Lösung, ein neues Schützenhaus zu bauen. 1984 wurde schließlich der Beschluss gefasst, ein neues Schützenhaus zu bauen. 1990 konnte der Bau in Angriff genommen und 1995 der neue Schießstand eingeweiht werden.

Das brachte den Verein, der heute von 1. Schützenmeister *Klaus Reinfurt* geführt wird, auch sportlich weiter, es folgte nicht nur der Aufstieg in die Bezirksklasse, sondern auch ein Bayerischer Meister in der Disziplin KK 3 x 20 in der Jugendklasse kam aus dem Verein. Aber auch die Böllergruppe machte von sich reden, als sie 2013 das unterfränkische Böllertreffen ausrichtete.

Die Dorfmusikanten Aufheim sowie die Blaskapelle Maisach bereiteten die Zuschauer auf den Block des Schützenbezirks München vor. Vor der eindrucksvollen Formation der Schützenköniginnen und -könige, die unter prachtvoll gebundenen Blumenbögen mit talerreichen Königsketten marschierten, war das Bezirksschützenmeisteramt mit *Reinhardt Dietl* als 2. Bezirksschützenmeister mit der Fahnenabordnung und den Bezirksschützenkönigen eingereicht. Die Königsformation eröffnete Landesschützenkönig Pistole *Karl Heinz Kreft*.

Nach der Blaskapelle Kirchheim beendete als optischer Höhepunkt der traditionellen Fahnenblock der Münchner Schützenvereine den Block des Bayerischen Sportschützenbundes. Allein dieser ist alljährlich ein Magnet des Zuschauerinteresses.

Und das war er schon wieder, der Wiesenaufakt, der einst am Beginn des Oktoberfest-Landesschießens und des seit 1916 (zumindest auf der Theresienwiese) aufgegebenen Oktoberfest-Feuerschießens stand. Die Organisatoren durften mit dem diesjährigen Zug einmal mehr zufrieden sein; die Zusammenstellung passte, und alle Gruppen vermochten die Zuschauer in ihren Bann zu ziehen.

Ein solcher Festzug ist verständlicherweise auch ein Werbeträger für die Schützen-

**Unten: Die Abordnung des Schützenbezirks Oberbayern mit 1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner.**  
**Links: Die Vereinsdelegation des SV Hubertus Wildsteig.**  
**Rechts: Die Abordnung des Schützenbezirks Oberfranken.**





**Schießscheiben**



**krüger**  
Schießscheiben  
Targets - Gibles - Blancos

Krüger Druck+Verlag  
GmbH & Co. KG  
Marktstraße 1  
66763 Dillingen/Saar  
Telefon: +49(0)68 31/975-118  
Telefax: +49(0)68 31/975-161  
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Online-Shop:  
[www.krueger-scheiben.de](http://www.krueger-scheiben.de)



Offizieller Lieferant der International Shooting Sport Federation (ISSF)



Team Bundestliga  
Offizieller Ausrüster der Bogen-Bundestliga



Offizieller Ausrüster des Deutschen Schützenbundes für Pappenscheiben



Offizieller Lieferant des Bundes, Deutscher Sportschützen



Offizieller Lieferant der Deutschen Schützengesport Union



Beitrag der Mitglieds- und Förder-schützen



Professionelle Hard- und Software für den Schießsport

unsere Softwareprodukte:

- L. & T. Mosenlechner  
Ganghoferstr. 2  
D 83317 Teisendorf  
Tel.: +49 (0)8666 1616  
Mail: [info@moesenlechner.de](mailto:info@moesenlechner.de)
- Rundenwettkampfleitung
- Vereins-Rundenwettkampf
- Vereinsküßern
- Finalschießen
- Preisschießen
- Aushang

Ausführliche Produktbeschreibungen finden Sie unter [www.moesenlechner.de](http://www.moesenlechner.de)





## WM-Shot 7

unterstützt Sie zuverlässig bei Ihren Schießveranstaltungen  
**Bereits bei über 1500 Vereinen erfolgreich im Einsatz!**

- Preisschießen
- Vereinsmeisterschaften u. a.
- Rundenwettkämpfe
- Finale



- RIKA, SAM, DISAG
- ESA Meyton (NEU!!!)
- OptiScore, SIUS, Häring
- für Windows XP - 8



Weitere Infos unter [www.wm-shot.de](http://www.wm-shot.de)



Dorfstraße 47a, 89438 Holzheim



## 100 JAHRE PATRONA BAVARIAE

# SILBER BAVARIA 2017



- ✓ 1 oz. reines Silber (ca. 31,10 g)
- ✓ Prägequalität „Polierte Platte“
- ✓ Auflage nur 2.500 Exemplare
- ✓ Tagespreis ca. € 38,00 – € 40,00\*

\*zzgl. € 4,95 Versand & Versicherung

gebührenfrei bestellen: 0800-71 71 333

Ausgabe durch: Solidus Münzen & Medaillen - 83259 Schleching

Online-Bestellung: [www.silber-bavaria.de](http://www.silber-bavaria.de)



**Links: Die Abordnung des Schützenbezirks Mittelfranken mit 1. Bezirksschützenmeister Gerold Ziegler (unten). Links: Die Vereinsdelegation der Schützengilde Pyrbaum. Rechts: Die Abordnung des Schützenbezirks Unterfranken (Bilder Mitte); das Bezirksschützenmeisteramt mit 1. Bezirksschützenmeister Mathias Dörrie und Ehren-Bezirksschützenmeister Siegfried Schmitt.**



vereine. Da stellte sich dem kritischen Fernseh-Zuschauer dann doch eine Frage: Warum wurden in der TV-Übertragung des Bayerischen Rundfunks die fränkischen Vereine nur am Rande gezeigt, nachdem ausgerechnet hier mit einem kurz zuvor aufgezeichneten Beitrag über bayerische Kaltblüter die eigentliche Zugreportage unterbrochen wurde? Sicher ist es dem neuen Konzept der Fernsehsendung zum Zug geschuldet und durchaus zuschauerfreundlich, wenn interessante Kurzinterviews den Zuglauf auflockern. So geht das Interview mit der schwäbischen Landes-schützenkönigin vollkommen in Ordnung, wengleich dadurch der Vereinsvertreter aus dem gleichen Schützenbezirk schlecht wegkam. Es sollte dieses schmückende Beiwerk aber nicht auf die Kosten der den Zug tragenden Vereine gehen.

Der Erfolg des Schützenblocks ist auch seinem Organisator, Münchens 3. Bezirksschützenmeister *Günter Dietz*, zu verdanken, der mit Kompetenz, viel Engagement und Herzblut für eine positive Darstellung der bayerischen Schützen sorgt.

Das sollte aber der einzige Schönheitsfehler eines auch in diesem Jahr gelungenen Oktoberfest-Trachten- und Schützenzugs sein. Das begeisterte Publikum entlang der Wegstrecke und auf den Tribünen beweist, dass das bayerische Brauchtum auf einem guten Boden steht und sich der Erhalt allemal lohnt. *cps/Fotos: uuk/cps/HG*



**FRANZ HOFSTETTER**

Ehemals Josef Aschka  Vormalig Georg Kramer

## KÖNIGSKETTEN-SCHMIEDE

Königsanhänger    Meisterzeichen  
Schützenketten    Vereinsbedarf



Talerfassungen    Schilder  
Königszeichen    Gravuren  
Schützenscheiben

TEL. 089-14 83 83 50 • FAX 089-14 83 83 98  
RIEZLERWEG 41 • 80997 MÜNCHEN

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

### 50 mm Blattl

zum Aufkleben für SP 25 m / KK  
+ Feuerstutzen 100m-Scheiben  
mit einem 25 mm Ring oder mit  
2 Mouchen-Ringen 35 mm / 15 mm



**prograph**®

Bestell-Unterlagen anfordern:  
Fax: 089 / 5 46 91 34  
eMail: [blattl@prograph.de](mailto:blattl@prograph.de)  
Die Druckerei der Traditionsschützen!



## BURI

Neue Fahne. Renovierung.

## Fahnen

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet  
Tel. 0931/ 40 05 00  
Fax 0931/ 40 71 29  
[www.buri.de](http://www.buri.de)

Ebenso  
günstig:  
**Flaggen  
& Maste**





**braun-**  
network



**Qualitäts-  
Schießscheiben**

braun-network GmbH  
Abteilung Schießscheiben  
Benzstraße 5  
D-57290 Neunkirchen  
02735 61978-17  
0800 6199942 (kostenlose Hotline)  
info@schliessscheibe.de  
www.schliessscheibe.de



ISSF  
Official  
Supplier  
of ISSF



Krallen • Urarmen • Trophäen • Gedenkscheiben



Kristallglas-trophäen 3er-Set mit  
3D-Lasergravur „Gewehrshütze“  
9,5 cm - 8,5 cm - 7,5 cm  
Gesamt 32,50 Euro incl. MwSt.+ Porto  
Das gesamte Lieferprogramm unter:  
**www.cristallcup.de**  
eMail: info@cristallcup.de

**Redaktioneller Hinweis:**

Den ausführlichen Bericht über das Oktoberfest-Landesschießen lesen Sie in der November-Ausgabe der Bayerischen Schützenzeitung. Wegen der schrittweisen Anpassung des Erscheinungsdatums an im freien Verkauf erhältliche Fachzeitschriften (Die Bayerische Schützenzeitung soll ab dem kommenden Jahr bereits am 1. eines Monats beim Leser sein), hätte der entsprechende Artikel nicht in der gewohnten Qualität erscheinen können.